FDP Groß-Umstadt

STELLUNGNAHME DER FDP GROSS-UMSTADT ZUM NATURSCHUTZGEBIET FORSTWALD

28.04.2023

Die Ausweisung des Naturschutzgebietes Forstwald in der geplanten Form lehnen wir ab.

a. Der an eine Stadt angrenzende Wald hat in erhöhtem Maße eine Funktion als Erholungsfläche. Diese Funktion kann der Forstwald als NSG nur noch sehr eingeschränkt erfüllen, da die meisten Wege nicht mehr begehbar sind. Hinzukommt die Gefahr des Umfallen von Bäumen oder Abfallen von Ästen. Auch ist das Betreten des Waldes z.B. zum sammeln von Pilzen oder Blättern verboten, was eine weitere Einschränkung des Erholungswertes bedeutet.
b. Ein natur belassener Wald mit viel Todholz birgt eine erhöhte Waldbrandgefahr, was wir im letzten Jahr mehrfach im Landkreis gemerkt haben. Dies in der unmittelbaren Nachbarschaft von Häusern bringt ein erhöhtes Risiko mit sich.
c. Da die NSG Fläche aus 2 Teilbereichen besteht, die auch noch durch einen nichtgeschützten Bereich sowie eine Bundesstraße mit 4 Spuren durchschnitten wird, besteht für die Tiere keine Möglichkeit des Kontaktes und der Genpool im kleineren, isolierten Teil verarmt. Dies wird auch durch die Ausweisung als NSG nicht verbessert. Dies widerspricht dem Schutzziel.
d. In Bezug auf die Klimawirkung ist ein Naturbelassener Wald Klimaneutral, da immer soviel CO^2 durch Verrottung freigesetzt wird, wie durch Holzwachstum festgelegt wird. Mit der Nutzung des Holzes aus dem Aufwuchs wird die CO^2 Bilanz negativ, durch die Entnahme von Aufwuchs entsteht wieder Platz für die Festlegung von neuem CO^2. Zudem ist die Gefahr der Freisetzung durch einen Waldbrand durch das Todholz größer und deshalb kann keine Garantie für CO^2 Senke Naturwald gegeben werden.
e. Der Holzbedarf in Deutschland ist riesig, und durch die stärkere Nutzung im Baubereich wir er noch weiter wachsen. Wir führen jetzt schon über 9 Mil. m^3 Holz

Abgerufen am 25.11.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=3167

nach Deutschland ein, insofern brauchen wir eigentlich jeden m^2 Waldfläche. Zur Zeit schützen wir unsere Waldfläche und dafür werden in anderen Ländern Waldflächen abgeholzt und nach Deutschland importiert. Dies ist Global gesehen nicht Nachhaltig.

Aus den hier aufgeführten Gründen ist die Ausweisung des kompletten Forstwaldes als Naturschutzgebietes nicht sinnvoll, und wird von uns abgelehnt.

Heiko Listner, Vorsitzender FDP Groß-Umstadt

Abgerufen am 25.11.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=3167